



Presseinfo:

Wolfgang Amadeus Mozart
Violinkonzert A-Dur, KV 219

Richard Strauss
Symphonia Domestica op. 53

Pinchas Zukerman, Violine
Vladimir Ashkenazy, Dirigent

DSO Berlin

Mozart und Strauss waren Ashkenazys Geheimfavoriten, mit denen ihn eine tiefe Zuneigung verband. Von Mozart beschäftigten ihn vor allem die konzertanten Kompositionen, an Strauss faszinierten ihn die extremen Widersprüche: Einfachheit und hohe Komplexität, Volkston und avantgardistische Klangfantasie, der Gegensatz zwischen Programm-Musik und autonomer Kunst. Dieses Spannungsfeld war Ashkenazy geistige und musikalische Herausforderung zugleich.

Das Programm der „**Symphonia Domestica**“ zeigt einen Tag (samt Nacht und Liebe) im Leben der Familie Strauss, auf symphonisches Breitwandformat gebracht. Ashkenazy erschloss sich das Werk jedoch als reine Musik, der programmatische Anteil interessierte ihn eher als Hintergrund, der die Persönlichkeit des Komponisten erhellen kann. Dass Musik auch in ihren abstraktesten Konfigurationen etwas bedeutet, war Ashkenazy selbstverständlich.

Die Interpretation von **Mozarts Violinkonzert A-Dur** KV 219 belegt die ungewöhnlich große musikalische Übereinstimmung zwischen Pinchas Zukerman und Vladimir Ashkenazy: Solist und Dirigent musizieren bei dieser Aufnahme auf der Grundlage einer völlig gemeinsamen Auffassung des Werkes. Dies überrascht nicht: Zukerman und Ashkenazy kannten sich gut, da sie in den Neunzigerjahren häufig gemeinsam als Kammermusikpartner konzertierten.

Vladimir Ashkenazy war von 1989 bis 1999 Chefdirigent des heutigen Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin. Die vorliegende CD vereint Konzertmitschnitte aus der mittleren Phase und der letzten Saison seiner Amtsperiode.

Bestellnummer: audite 97.535
EAN: 4022143975355
Internet: <http://www.audite.de/sc.php?cd=97535>

